



## Verwaltung

Fischer, Andreas  
Franke, Marius  
Kugel, Michael  
Philipps, Lutz  
Vierke, Silke

## **TAGESORDNUNG**

### Öffentlicher Teil

#### **Einwohnerfragestunde**

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Aktuelle Stunde zum Thema Flüchtlinge
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 10.12.2015
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
5. Verleihung der Bezeichnung Ehrenratsfrau für Gabriele Heldt
6. Verleihung einer Ehrenbezeichnung für den ausgeschiedenen Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Schillerslage Otto Wietfeldt  
Vorlage: 2016 1023
7. Schaffung von Wohnraum für Flüchtlinge;  
Beschaffung von Modulbauten zur Flüchtlingsunterbringung durch die Region Hannover  
- Festlegung von ersten Standorten für die von der Region beschafften Modulbauten -  
Vorlage: 2016 1048
- 7.1. Schaffung von Wohnraum für Flüchtlinge;  
- Beschaffung von Modulbauten zur Flüchtlingsunterbringung durch die Region Hannover -  
- Festlegung von ersten Standorten für die von der Region beschafften Modulbauten -  
Vorlage: 2016 1048/1
8. Schaffung von Wohnraum für Flüchtlinge und Asylbewerber im Stadtgebiet  
- Antrag der Gruppe SPD-B'90/Die Grünen im Rat der Stadt Burgdorf vom 05.02.2016 -  
Vorlage: 2016 1034
9. Positive Beispiele der Flüchtlingsintegration in regelmäßigen Abständen verstärkt und offensiv öffentlich kommunizieren  
- Antrag von Herrn Michael Fleischmann "Die Linke" im Rat der Stadt Burgdorf vom 07.02.2016 -  
Vorlage: 2016 1049

10. Ursachen der Flüchtlingskrise an der Wurzel packen: Lebensmittel, medizinische Versorgung und Co in Krisengebiete statt Bundeswehrsoldaten und Waffen!  
- Antrag von Herrn Michael Fleischmann "Die Linke" im Rat der Stadt Burgdorf vom 05.02.2016 -  
Vorlage: 2016 1050
11. Petition zur Aufhebung der Satzung zum Schutz des Landschaftsbestandteils "Bullenberg" in der Gemarkung Schillerslage  
Vorlage: 2016 1021
12. Städtepartnerschaft Rheden/Niederlande  
Vorlage: 2016 1037
13. Kommunalwahl 2016 - Wahlleitung  
Vorlage: 2016 1028
14. Kindertagesstättengebührensatzung 2016  
Vorlage: 2016 1039
15. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 15.1. Anfrage; Einwohnerversammlung vom 27.01.2016;  
Nachfrage zur K-Fläche GE Nordwest  
- Anfrage der WGS-Fraktion, gestellt durch Herrn Kurt-Ulrich Schulz, vom 05.02.2016 -  
Vorlage: 2016 1035

### **Einwohnerfragestunde**

#### Öffentlicher Teil

##### **Einwohnerfragestunde**

(Vor Beginn der Tagesordnung im „öffentlichen Teil“)

Die Fragen und Antworten sind als Anlage 1 dem Protokoll beigelegt.

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

**Herr Weinell** eröffnete die Sitzung um 18.01 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er wies darauf hin, dass Herr Pilgrim entschuldigt sei und Herr Apel später komme.

**Herr Weinell** informierte über die als Tagesordnungspunkt 7.1 vorliegende Tischvorlage 2016 1048/1.

##### **Einstimmig fasste der Rat folgenden**

##### **Beschluss:**

**Die Tagesordnung wird in der diesem Protokoll vorangestellten Fassung beschlossen.**

## 2. Aktuelle Stunde zum Thema Flüchtlinge

---

**Herr Zschoch** führte aus, dass die Flüchtlingstragödie die Stadt Burgdorf neben der Unterbringung auch bei der Beschulung vor Herausforderungen stelle. Es gebe keine schnelle Lösung, die Tragödie werde die Stadt über Monate und Jahre beschäftigen. Die menschenwürdige Unterbringung sei sicher zu stellen. **Herr Zschoch** bemängelte die Unterstützung des Landes und wünschte mehr Engagement. Die Zuwanderung müsse deutlich reduziert werden, da sie in den bisherigen Ausmaßen nicht auf Dauer zu leisten sei. Er warb für eine gelassene Umgangsweise dabei und dankte für das ehrenamtliche Engagement. Ängste, Sorgen und die Unsicherheit der Bürger/innen werden ernst genommen. Lobenswert sei die gute Arbeit der Verwaltung mit den entsprechenden Informationsveranstaltungen. **Herr Zschoch** mahnte kritisch an, dass einzelne Bürger/innen die Ängste und Sorgen ausnutzten, um gegen Flüchtlinge zu hetzen. Dem müsse man sich entgegenstellen. Er informierte über die Konferenz zur Flüchtlingssozialarbeit. Sie solle eine bessere Vernetzung sowie die Erarbeitung von Konzepten zur Integration und ein besseres gegenseitiges Verständnis ermöglichen. Ängsten solle entgegen gewirkt werden. Die CDU-Fraktion wünsche sich Offenheit und Ehrlichkeit, die frühzeitige Information der Öffentlichkeit und die Einbeziehung aller Stadtteile. Der Prozess sei so weiter zu führen.

**Herr Hinz** erinnerte an das Jahr 1945. Viele Flüchtlinge seien in das Land gekommen, der Zuwachs zur Bevölkerung betrug 61%. Diese Flüchtlinge wurden mit Ablehnung statt mit offenen Armen empfangen. Burgdorf erwarte bis zum Jahresende ca. 1.200 Menschen, ca. 4% der Bevölkerung, das sei nicht leicht zu bewältigen. Die Verwaltung arbeite an der Belastungsgrenze, für die Arbeit sprach er seinen Dank aus. Integration gelinge nur, wenn Bürger/innen und Flüchtlinge aufeinander zu gingen und die Integration auf beiden Seiten gewollt sei. Am Beispiel der Silvesternacht in Köln wies **Herr Hinz** darauf hin, dass Schuld individuell sei und nicht einer ganzen Gruppe von Menschen zugewiesen werden könne. Die Einwohnerversammlung zeigte die Hilfsbereitschaft vieler Menschen. **Herr Hinz** sprach sich für Fairness aus.

**Herr Knauer** erläuterte, dass im Grundgesetz verankert sei, dass politisch Verfolgte Asyl genießen. Am Beispiel des Waffenrechts in Amerika verdeutlichte er die Bedeutung dieses verfassungsmäßig zugesicherten Menschenrechts in Deutschland und wies auf die nur lang dauernden und schwierig möglichen Änderungen der Verfassung hin. Die Gesellschaft verändere sich, auch Städte veränderten sich. Diese Veränderung seien nichts Schlechtes. Auch die Zuwanderung der 50/60er Jahre habe nicht zu einer negativen Veränderung geführt, die Menschen seien jetzt ein Teil der Burgdorfer Gesellschaft. Zu der eintägigen Auftaktveranstaltung, der Konferenz zur Flüchtlingssozialarbeit am 30. April, werden Engagierte seitens der Arbeitgeber, der Ärzte und aus den Vereinen eingeladen. Weitere Veranstaltungen werden darauf folgen. **Herr Knauer** warb bei den Einwohner/innen dafür, dass diese sich informieren, da dies in der Demokratie eine Holschuld sei. Er appellierte, dass in Burgdorf „Rechte“ keine Chance haben sollten. Es werde human und solidarisch miteinander umgegangen.

**Herr Fleischmann** stellte fest, dass es sich um eine große Aufgabe handle, so viele Flüchtlinge aufzunehmen. Er dankte den Helfern/innen. Insgesamt fehle es an bezahlbarem Wohnraum, öffentlichen Infrastrukturen und Bildungsangeboten. Burgdorf bekomme zu wenig Geld, um Sprachkurse bezahlen zu können. Rechte Parteien, z.B. die AFD, haben keine Lösung, außer zu erwägen, Menschen an der Grenze zu erschießen. **Herr Fleisch-**

**mann** kritisierte die Außenpolitik. Flüchtlinge kämen nicht ohne Not, sondern Kriege führten zu Flüchtlingsströmen. Deutschland sei der drittgrößte Waffenlieferant in der Welt. **Herr Fleischmann** warnte vor steigender Terrorgefahr im Inland. Es sei auf eine Änderung der Außenpolitik zu hoffen. Man müsse sich für Frieden einsetzen und dürfe keine Waffen in Krisengebiete liefern. Bei der Unterbringung in Burgdorf dürften keine einzelnen Ortschaften und Stadtteile verschont bleiben. Die Südstadt sei besonders betroffen, weitere Unterkünfte in der Südstadt seien daher abzulehnen. Der Bau in der Gerickestraße sei nur tragbar, wenn 50% Belegungswohnungen sofort und nicht erst in 10-20 Jahren eingeplant werden, da sozialer Wohnungsraum insgesamt fehle. Die Belegung sollte mit einheimischen Bürger/innen erfolgen. Er begrüße die gerechte Verteilung der Flüchtlinge.

**Herr Dr. Kaefer** wies darauf hin, dass die Unterbringung und die Integration der Flüchtlinge eine große Aufgabe und Herausforderung für die Stadt seien. Die schnelle Hilfe sei wichtig. Der Rat werde in der heutigen Sitzung über zwei Standorte beschließen. In den vergangenen Wochen habe es emotionale Diskussionen gegeben. Man sei für die Unterbringung und die Integration verantwortlich, daher verbieten sich Diskussionen zu Obergrenzen. Die gewählten Ratsmitglieder seien auch für die Menschen in ihrem Umfeld verantwortlich. Die WGS bearbeite und vertrete auch diese Anfragen der Bürger/innen. **Herr Dr. Kaefer** sprach sich dafür aus, die Bürger/innen mehr mitzunehmen und einzubeziehen. Die heutige Beschlussfassung vor der Einwohnerversammlung sei bedauerlich. **Herr Dr. Kaefer** forderte, über die Parteigrenzen hinaus gemeinsam und konstruktiv zusammen zu arbeiten.

**Herr Schrader** teilte mit, dass er sich vielen Aussagen der Vorredner anschließen könne. Die Kommunen und damit auch Burgdorf seien das letzte Glied in der Kette der Flüchtlingsunterbringung. Es liege kaum Zeit zwischen der Zuweisung und der entsprechenden Unterbringung. Verfügbare Wohnungen in Burgdorf seien belegt worden. Mittel- bis langfristig müsse in den sozialen Wohnungsbau investiert werden. Das Angebot der Region Hannover für den kurzfristigen Bau von Flüchtlingsunterkünften sei zu begrüßen. Neben den bereits angesprochenen Integrationsmaßnahmen in den Arbeitsmarkt sowie Sprachförderung sei auch wichtig festzustellen, dass die Flüchtlinge sich gemäß den Gesetzen verhielten. **Herr Schrader** sprach sich dafür aus, bei der Unterbringung alle Stadtteile zu beteiligen. Dies sei auch der Solidarität geschuldet. Er sprach den Mitarbeiter/innen der Verwaltung seinen herzlichen Dank aus.

**Herr Baxmann** bedankte sich für die Wortbeiträge. Sie würden die Mitarbeiter/innen der Verwaltung ermutigen, den eingeschrittenen Weg weiter zu beschreiten. Die durch die Herausforderungen auf die Stadt zukommenden Belastungen und Beeinträchtigungen sollen gerecht verteilt werden. Dass der Rat in seiner Gesamtheit die Verwaltung dabei unterstütze, sei ein wichtiges Zeichen und eine Ermutigung.

### **3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 10.12.2015**

---

**Einstimmig bei 3 Enthaltungen fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**Das Protokoll der Ratssitzung vom 10.12.2015 wird genehmigt.**

#### 4. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

- K e i n e -

#### 5. **Verleihung der Bezeichnung Ehrenratsfrau für Gabriele Heldt**

---

**Herr Baxmann** verlieh Frau Heldt die Bezeichnung als Ehrenratsfrau. Er dankte ihr für die geleistete Ratsarbeit und gratulierte ihr.

Weitere Gratulationen folgten.

#### 6. **Verleihung einer Ehrenbezeichnung für den ausgeschiedenen Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Schillerslage Otto Wietfeldt Vorlage: 2016 1023**

---

**Herr Hinz** begrüßte die Verleihung der Ehrenbezeichnung.

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**Der Rat der Stadt Burgdorf verleiht Herrn Otto Wietfeldt die Ehrenbezeichnung "Ehren-Ortsbrandmeister" der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burgdorf, Ortsfeuerwehr Schillerslage.**

#### 7. **Schaffung von Wohnraum für Flüchtlinge; Beschaffung von Modulbauten zur Flüchtlingsunterbringung durch die Region Hannover - Festlegung von ersten Standorten für die von der Region beschafften Modulbauten - Vorlage: 2016 1048**

---

Siehe Tagesordnungspunkt 7.1.

#### 7.1. **Schaffung von Wohnraum für Flüchtlinge; - Beschaffung von Modulbauten zur Flüchtlingsunterbringung durch die Region Hannover - - Festlegung von ersten Standorten für die von der Region beschafften Modulbauten - Vorlage: 2016 1048/1**

---

**Herr Schulz** stellte fest, dass seine Initiative mit sachlichen Informationen und Anwohnergesprächen bestrebt war, einen besseren Standort als den zunächst angedachten zu finden. Dieses sei gelungen. Für den Standort Gewerbegebiet Nord-West regte er die Verlängerung der Otto-Hahn-Straße an, da diese für den 3. Bauabschnitt ohnehin notwendig sei. Der Standort an der FTZ sei ein sehr guter Standort. **Herr Schulz** begrüßte das Bauprogramm der Region Hannover, dadurch werde die Stadt entlastet. Die WGS-Fraktion werde der Vorlage zustimmen.

**Herr Fleischmann** befürwortete das Programm und regte an, dass eine Unterbringung in Sorgensen vielleicht doch möglich sei.

**Herr Schrader** bezog sich auf seine Nachfrage im Verwaltungsausschuss und wies darauf hin, dass die Anlagen mindestens für einen 10-jährigen Zeitraum zur Verfügung stehen. Er werde der Vorlage zustimmen.

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

- 1. Das Angebot der Region Hannover, zur Unterbringung von Flüchtlingen Sammelunterkünfte zu beschaffen und zu errichten, wird angenommen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die dafür notwendige Beschaffungsvereinbarung mit der Region Hannover abzuschließen.**
- 2. Als Standorte für die von der Region Hannover beschafften bzw. zu beschaffenden Modulbauten werden**
  - a) östlich Feuerwehrtechnische Zentrale**
  - b) GE Nordwest 3. Abschnitt**

**festgelegt.**

**8. Schaffung von Wohnraum für Flüchtlinge und Asylbewerber im Stadtgebiet  
- Antrag der Gruppe SPD-B´90/Die Grünen im Rat der Stadt Burgdorf vom 05.02.2016 -  
Vorlage: 2016 1034**

---

**Herr Hinz** begründete den Antrag der Gruppe SPD - Bündnis 90/Die Grünen.

**Herr Zschoch** erklärte, dass die CDU den Antrag unterstützen werde. Er betonte die Wichtigkeit der Schaffung von Wohnraum für die menschenwürdige Unterbringung von Flüchtlingen und Asylsuchenden. Aktivitäten dürfen sich nicht nur auf diesen Bereich beziehen, auch die Entwicklung von Baugebieten für Einfamilienhäuser in den Ortschaften sei notwendig. **Herr Zschoch** regte die Ergänzung des Antrages an, da Wohnraum für alle Schichten der Gesellschaft benötigt werde.

**Herr Baxmann** bestätigte den Bedarf an bezahlbarem Wohnraum. Die Kommunen können aufgrund der finanziellen Situation nur begrenzt tätig werden. Es gebe Förderprogramme des Bundes für Investoren. Er wies darauf hin, dass ein Konzept erarbeitet werde und Gespräche mit Wohnungsbaugenossenschaften sowie privaten Investoren geführt würden. Derzeit sei die schnelle Unterbringung wichtig gewesen. Hier habe man keine Wahl gehabt.

**Herr Schulz** führte aus, dass auch die WGS-Fraktion den Antrag sowie die von Herrn Zschoch vorgeschlagene Ergänzung unterstütze. Neben der Unterbringung von Flüchtlingen/Asylbewerbern sei die Schaffung von sozialem Wohnungsbau erforderlich. Anhand eines Beispiels legte er die gute Integration von ausländischen Menschen dar.

**Herr Fleischmann** signalisierte Unterstützung des Antrages und begrüßte die seitens Herrn Zschoch und Herrn Schulz geforderte Ergänzung. Sozialer Wohnungsbau müsse da mit einfließen, um auch Fördermittel zu bekommen.

**Herr Hinz** bestätigte, dass der Antrag um den sozialen Wohnungsbau ergänzt werden könne.

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**Der Antrag der Gruppe SPD – Bündnis 90/Die Grünen wird in den Bauausschuss sowie dem Ausschuss für Soziales und Integration überwiesen.**

9. **Positive Beispiele der Flüchtlingsintegration in regelmäßigen Abständen verstärkt und offensiv öffentlich kommunizieren**  
**- Antrag von Herrn Michael Fleischmann "Die Linke" im Rat der Stadt Burgdorf vom 07.02.2016 -**  
**Vorlage: 2016 1049**
- 

**Herr Fleischmann** begründete seinen Antrag und beantragte die Überweisung in den Ausschuss für Soziales und Integration.

**Herr Baxmann, Herr Brönnemann** und **Herr Ehrhardt** waren bei der Abstimmung nicht anwesend.

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**Der Antrag von Herrn Fleischmann vom 07.02.2016 wird in den Ausschuss für Soziales und Integration überwiesen.**

10. **Ursachen der Flüchtlingskrise an der Wurzel packen: Lebensmittel, medizinische Versorgung und Co in Krisengebiete statt Bundeswehresoldaten und Waffen!**  
**- Antrag von Herrn Michael Fleischmann "Die Linke" im Rat der Stadt Burgdorf vom 05.02.2016 -**  
**Vorlage: 2016 1050**
- 

**Herr Fleischmann** erläuterte seinen Antrag.

**Herr Braun** empfahl den Antrag abzulehnen, da es sich dabei um Bundespolitik handele.

**Der Rat fasste folgenden**

**Beschluss:**

**Der Antrag fand bei 1 Ja-, 23 Neinstimmen und 1 Enthaltung nicht die notwendige Mehrheit und wurde folglich abgelehnt.**

**11. Petition zur Aufhebung der Satzung zum Schutz des Landschaftsbestandsteils "Bullenberg" in der Gemarkung Schillerslage  
Vorlage: 2016 1021**

---

**Herr Plaß** informierte darüber, dass der Ortsrat den Antrag einstimmig befürwortet habe.

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**Die Petition wird zur Kenntnis genommen.**

**12. Städtepartnerschaft Rheden/Niederlande  
Vorlage: 2016 1037**

---

**Einstimmig bei 1 Enthaltung fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**In seiner Versammlung am 08.12.2015 hat der Gemeinderat Rheden/Niederlande beschlossen, die Städtepartnerschaft mit der Stadt Burgdorf zu beenden. Die Stadt Burgdorf nimmt diesen Beschluss zum Anlass und bestätigt das Ende der Städtepartnerschaft.**

**13. Kommunalwahl 2016 - Wahlleitung  
Vorlage: 2016 1028**

---

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**Aus Anlass der Kommunalwahlen am 11.09.2016 werden der Gemeindevahllleiter Lutz Philipps und die stellvertretende Gemeindevahllleiterin Silke Vierke aus ihren Ämtern abberufen.**

**Gemäß § 9 Abs. 1 NKWG ist der Bürgermeister Gemeindevahllleiter und der Vertreter im Amt stellvertretender Gemeindevahllleiter.**

**14. Kindertagesstättengebührensatzung 2016  
Vorlage: 2016 1039**

---

**Frau Gersemann** erläuterte die Änderung der Gebührensatzung und sprach den Mitarbeiter/innen der Verwaltung ihren Dank für die Überprüfung der Betreuungszeiten aus.

**Herr Fleischmann** erklärte, dass er der Vorlage zustimmen werde, da es sich um eine Gebührenentlastung handele.

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**Der Rat der Stadt Burgdorf beschließt die dieser Vorlage und dem Originalprotokoll als Anlage A beigefügte 8. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Kindertagesstätten der Stadt Burgdorf.**

**15. Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

- 15.1. Anfrage; Einwohnerversammlung vom 27.01.2016;  
Nachfrage zur K-Fläche GE Nordwest  
- Anfrage der WGS-Fraktion, gestellt durch Herrn Kurt-Ulrich Schulz,  
vom 05.02.2016 -  
Vorlage: 2016 1035**
- 

Ergänzende Fragen wurden nicht gestellt.

**Einwohnerfragestunde**

(Nach Ende der Tagesordnung im „öffentlichen Teil“)

Die Fragen und Antworten sind als Anlage 2 dem Protokoll beigefügt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer